



Cheil und DialogFeld inszenieren RoadShow für Samsung

Präsentation der »Lichtblicke 2009« in sieben Städten

Schwalbach/Ts./Nürnberg 04.03.09 – Im Auftrag der Samsung Inhouse-Agentur Cheil Deutschland realisiert die DialogFeld Communication Group für Samsung eine bundesweite Roadshow zur Vorstellung von Produktneuheiten. Die »Lichtblicke 2009« sind vom 5. bis 27. März an insgesamt 14 Tagen in sieben deutschen Städten zu sehen.



Erstmals werden dabei alle Produktparten des koreanischen Unterhaltungselektronik-Herstellers im Rahmen einer Roadshow gemeinsam präsentiert: Neben AudioVideo (AV), Telekommunikation (TN) und Digitalkamera (DSC) sind die Bereiche Notebooks (NPC) und Printing sowie Display und White Goods vertreten.

Jörg Dombrowski, Key Account Manager bei DialogFeld: »All diese Bereiche in einer Veranstaltung zusammenzufassen, ist nicht nur eine logistische, sondern auch eine inhaltliche Herausforderung. Nun freuen wir uns darauf, auf einer Fläche von bis zu 1000 Quadratmetern die gesamte Bandbreite der Samsung Produkte zu inszenieren.«

Die RoadShow beginnt mit einem Auftritt in Köln (5./6. März) und gastiert dann in Stuttgart (9./10.), Frankfurt (12./13.), München (16./17.) und Leipzig (19./20.). Die Veranstaltungsreihe schließt mit den Events in Berlin (23./24.) und Hamburg (26./27.). Es wird mit 600 Besuchern am Tag gerechnet.

Kontakt: Axel Heuber · Unternehmenskommunikation · axel.heuber@dialogfeld.com
Tel +49 911 6605 680 · Fax +49 911 6605 65 680 · Mob +49 174 188 0071

Info: Mit einem Netto-Umsatz von 24 Mio. € im Jahr 2008 zählt Dialogfeld zu den Top 10 der inhabergeführten Kommunikationsagenturen in Deutschland. Standorte sind neben der Firmenzentrale in Nürnberg auch Frankfurt a.M. und Wien. Dialogfeld beschäftigt 130 feste Mitarbeiter und ist als Full Service Agentur neben klassischer Markenführung in den Bereichen Verkaufsförderung, Vertriebsunterstützung, POS-Aktivierung, Ambient Media sowie Viral- und Guerilla-Marketing tätig. Zu den Kunden zählen u.a. Samsung Electronics, Symantec, Quelle und die Deutsche Bahn.